



JÖSSNITZ

Staatlich anerkannter Erholungsort

INFORMATIONSBLATT

Straßenreinigung September 2012

Wir bitten um Beachtung: Die nächsten Termine, entsprechend Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Plauen für den 4-wöchentlichen Reinigungsrhythmus, sind für Mittwoch / Donnerstag 25./ 26. September vorgesehen.

Springbrunnen abgeschaltet

Der Springbrunnen im Schloßparkteich ist derzeit abgeschaltet. Die wechselnde Fontäne muss wegen zu geringem Zufluss aus dem Kaltenbach sicherheitshalber pausieren.

Die Ortsvorsteherin Frau Müller und der Ortschaftsrat bemühen sich, den Teich durch kleinere Ausbesserungsarbeiten an der Uferbefestigung und der Überleitung vom Bach her wieder aufzufrischen. Die Wurzeln von Parkbäumen haben dem derzeitigen Zufluss etwas zugesetzt. Leider ist jetzt der mögliche Zeitpunkt der Arbeiten noch nicht bekannt.

Ausgabe
September
2012

Kostenlose Grüngutannahme

Vom 01. – 30. Oktober 2012 werden in der Abfallentsorgung Plauen GmbH, Klopstockstraße, kostenlos Kleinmengen **Grüngut** (PKW-Kofferraum bzw. PKW-Anhänger) angenommen. Über die Annahmezeiten informieren Sie sich bitte unter der Telefonnummer 03741-54920.

Das **Laub von Straßenbäumen** wird nach Anmeldung in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz auch in diesem Jahr wieder abgeholt. Auskünfte zu festgelegten Terminen erteilt die Örtliche Verwaltung Jößnitz (Telefon 521188) oder der städtische Bauhof der Stadt Plauen.

Hinweise zum Verwerten von pflanzlichen Abfällen

Bevor pflanzliches Material aus nichtgewerblich genutzten Gartengrundstücken **ausnahmsweise** verbrannt werden darf, sind nach der seit 1994 geltenden Pflanzenabfallverordnung vom Besitzer von pflanzlichen Abfällen einige grundsätzliche Dinge abzu prüfen.

Vorrangig sind anfallende pflanzliche Abfälle durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen (Totholzhaufen), Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren **auf dem eigenen Grundstück zu verwerten**. Ist das nicht ausführbar, bestehen folgende Entsorgungsmöglichkeiten:

- Benutzung der eigenen Bioabfalltonne
- Ganzjährige Anlieferung gegen Entgelt (s.a.vorheriger Artikel) am Recyclinghof der Abfallentsorgung Plauen GmbH

Erst wenn vorgenannte Entsorgungsmöglichkeiten nicht möglich sind, kann unter Beachtung nachstehender Bedingungen verbrannt werden:

1. Durch das Verbrennen dürfen **keine** Gefahren oder **Belästigungen für** die Allgemeinheit oder **die Nachbarschaft** eintreten, insbesondere durch Rauchentwicklung oder Funkenflug. Das ist beim **Verbrennen von** pflanzlichen Abfällen wie z.B. **feuchtem Laub nicht** gewährleistet.
2. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere **keine** häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte oder beschichtete oder **mit Schutzmitteln behandelte Hölzer** benutzt werden.
3. **Nur dann** ist das Verbrennen vom 01. Bis 30. April und vom 01.bis 30.Oktober, werktags in der Zeit zwischen 08.00 und 18.00 Uhr **höchstens** während **zwei** Stunden täglich zulässig.

Öffnungszeiten der Örtlichen Verwaltung Jößnitz, Gerhart-Hauptmann-Straße 8



03741 – 52 11 88

Fax: 03741/ 52 81 11

E-Mail: verwaltung-joessnitz@plauen.de

Montag: 9.00 – 12.00
 Dienstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
 Freitag: nach Vereinbarung

Müllentsorgung September / Oktober 2012

→ **DSD - Gelber Sack** gesamtes Ortsgebiet
 14. / 28. September 12. / 26. Oktober



Gelbe Säcke und Restmüllsäcke (1,72€) erhalten Sie auch weiterhin in der **Örtlichen Verwaltung Jößnitz.**

→ **Papiertonne Altpapier**
 Jößnitz - Röttis - Steinsdorf
 13. September 11. Oktober



Oberjößnitz
 26. September 24. Oktober

→ **Bioabfallentsorgung**
 Jößnitz - Röttis - Steinsdorf
 12. / 26. September 10. / 24. Oktober

Oberjößnitz
 04. / 18. September 02. / 16. / 30. Oktober

→ **Hausmüll** (Röttis und Steinsdorf nur 4-wöchentliche Leerung)
 Jößnitz-Röttis-Steinsdorf



Oberjößnitz

14-tägig	4-wöchentlich	14-tägig	4-wöchentlich
	13. September	12. September	26. September
27. September	11. Oktober	10. Oktober	24. Oktober
25. Oktober			

→ Sperrgut- und Kleinschrottsammlungen Herbst 2012

06. September, Jößnitz – Parkplatz am Bahnhof
 von 14.30 – 18.30 Uhr

26. September, Steinsdorf, oberhalb Trafohaus
 von 14.30 – 18.30 Uhr



Außerhalb dieser Zeiten ist das Abstellen von Sperrgut und Kleinschrott untersagt. Bitte achten Sie auf Sauberkeit an den Standplätzen!

Impressum

Informationsblatt der Ortschaft Jößnitz

Herausgeber: Stadt Plauen, Ortschaftsrat Jößnitz Gerhart-Hauptmann-Straße 8, 08547 Jößnitz

Tel.: 03741-521188 **Fax:** 03741-528111

E-Mail: findjoessnitz@googlemail.com **Internet:** www.joessnitz.de

Zusammenstellung und Bearbeitung: Michael Findelsen

Druck: Pauli Werbung und Druck Treuen

Erscheinung/Bezugspreis: monatlich/kostenlos

Redaktionsschluss: 23. d. M. f. d. folgenden Monat

Dieses Informationsblatt ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Es ist politisch unabhängig und wird aus den Anzeigenerlösen und finanziellen Mitteln für den Ort finanziert. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.



Die Fahrbibliothek kommt nach Jöbnitz

**Der Bücherbus steht am 25. September
von 10:00 – 11:00 Uhr am Pflegeheim „SALUS“ und
von 11:30 – 16:30 Uhr an der Grundschule Jöbnitz.**

Kontakt: Kreisbibliothek Vogtlandkreis 03741 / 392 10 88 oder 0175 / 43 51 398
bibliothek@vogtland-kultur.de www.kreisbibliothek-vogtlandkreis.info



Der neue Vogtland-Kalender für 2013
ist zum Preis von 9,95 €
in der Örtlichen Verwaltung Jöbnitz
jetzt schon erhältlich.

Sollten Sie also ein schönes Geschenk benötigen...



Liebe Mithelfen-Wollende zu unserem Ortjubiläum vom 05.07 bis 07.07.2013:

Nach unserem Aufruf im letzten Heft sind noch einzelne Ideen bei uns angekommen. Vielen Dank dafür! Wir sammeln weiter:

Wer noch Ideen hat und weiß, wie oder durch wen sich das gestalten lässt, teilt uns das bitte mit. Einfach notieren und der Örtlichen Verwaltung zukommen lassen. Danke!

Einzelne Details konnten in der Zwischenzeit wieder festgelegt werden. Nachwievorrück liegen wir in der Erstellung einer Art Chronik der Zeit seit der Wende. Wer hier Geschichten hat oder einzelne Ereignisse für Jöbnitz seit dem belegen kann ist herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

Vorläufiges Programm:

Freitag, 05. Juli 2013

- 18.00 Eröffnung im Hasengrund
- 19.30 Livemusik im Park

Sonnabend, 06. Juli 2013

- ganztägig Ausstellung im Hasengrund
- ganztägig Ritterspektakel rund um das Schloß

Schloßpark

- 10 – 14 Uhr Vereins- u. Familienprogramm im Park
- 14 – 19 Uhr Schalmeyenspektakel im Park (13. Vogtländisches Schalmeyenspektakel)
- 20 – 02 Uhr Livebands im Park

Rund um das Schloß

- 12 – 01 Uhr Spektakel mit Feuershow, Mittelaltermusik, eigenem Markttreiben

Sonntag, 07. Juli 2013

- 09.00 Uhr Freiluftgottesdienst
- 09.30 Uhr Musical
- 10.30 Uhr musikalischer Frühschoppen
- 15.00 Uhr Ende

Fotowettbewerb „Mein Jößnitz“ startet

Damals und heute sind gefragt

Zur Vorbereitung und Popularisierung des 750-Jahre-Jubiläums in Jößnitz schreibt der Ortschaftsrat einen Fotowettbewerb aus. In den Rubriken „Mein Jößnitz – Damals“ und „Mein Jößnitz – Heute“ dürfen alle Vogtländer jeweils bis zu 5 Fotoarbeiten einreichen, dabei sind die Ortsteile Röttis und Steinsdorf ebenso inbegriffen.

Unter fachkundiger Aufsicht der Mitglieder des FotoClub Vogtland setzen die Jößnitzer Fotografen Sandra Möschke, Thomas Bauer und Dirk Holzmüller den Wettbewerb um. Eine Jury wird die eingereichten Werke im April 2013 bewerten.



Die einzureichenden Fotos in der Rubrik „Mein Jößnitz – Damals“ unterliegen keinen Größenvorschriften. Die Fotos müssen vor der Jahrtausendwende entstanden sein. In der Rubrik „Mein Jößnitz – Heute“ sind Ausbelichtungen im Mindestformat 20x30 Zentimeter vorgeschrieben. Die Bilder müssen ab dem Jahr 2000 entstanden sein.

Geplant ist eine Ausstellung der bestjurierten Fotoarbeiten zum Jubiläum im Jößnitzer Hasengrund,

anschließend werden Wechsellausstellungen an verschiedenen Orten folgen. Abzugeben sind die Werke in der Ortsverwaltung Jößnitz. Für die 3 besten Bilder jeder Rubrik werden Preise im Gesamtwert derzeit 300 Euro ausgelobt.

Wichtig:

Jedes abgegebene Bild muss eindeutig gekennzeichnet sein!
Bitte Bildautor, Adresse, Ort und Jahr der Aufnahme und die Rubrik „Damals“ oder „Heute“ nennen.

Fotos (3): Sandra Möschke



Steinsdorf im Vogtland

Heimatverein „Alberthöhe“ Steinsdorf im Vogtland e. V.

Einweihung des Gedenksteins auf der „Alberthöhe“

*zu Ehren des König Albert von Sachsen
mit Rastplatz an der „Alten Salzstraße“*



Am Freitagabend, den 20. Juli 2012, sind die Heimatfreunde von Steinsdorf, die Jagdgemeinschaft Steinsdorf, die Ortsvorsteherin Frau Müller und viele Gäste zusammengekommen, um die Einweihung zu vollziehen.

Von dem Männergesangsverein aus Cossengrün und den Blechbanausen aus der Musikschule Reichenbach wurde diese Festlichkeit musikalisch umrahmt.

Selbst die älteste Bürgerin von Steinsdorf mit 92 Jahren, Elfriede Geibel, hat den Weg hierher gefunden.

Vor 122 Jahren, am 18. Juli 1890, bereiste König Albert unser schönes Vogtland und besuchte gegen die Mittagszeit die Gemeinde Steinsdorf. Vom Gemeindevorstand Wilhelm Seifert, den zwei Schulklassen und den Einwohnern wurde der König herzlich begrüßt.



Dieses und vieles mehr schrieb damals der Schulleiter Prüstel. Das originale Schriftstück aus dieser Zeit ist in der „Goldenen Kugel“ auf der Kirchturmspitze in Steinsdorf hinterlegt.

Seine Majestät fuhr dann zur Barthmühle und weiter mit dem Sonderzug nach Greiz. König Albert von Sachsen wurde am 23. April 1828 in Dresden geboren. In seinen jungen Jahren widmete er sich dem Militärdienst.



Nach dem Tod seines Vaters 1873 wurde er König von Sachsen. In die Regierungszeit fielen eine Reform des sächsischen Volksschulwesens, die Neuordnung des Steuerwesens sowie die Reform der staatlichen Verwaltung. Er förderte während seiner Amtszeit den staatlichen sächsischen Bergbau. Die Vorliebe des Königs galt auch der Förderung des Kunst- und Kulturlebens.



König Albert starb vor 110 Jahren, am 19. Juni 1902 mit 74 Jahren in seinem Schloss Sybillenort und wurde in Dresden beigesetzt. Die „Alberthöhe“ ein Treffpunkt der Steinsdorfer. Am 30. April nach dem traditionellen Aufstellen des Maibaumes wird das Höhenfeuer auf der „Alberthöhe“ angezündet und bis in den frühen Morgen des 1. Mai gefeiert.



Für die Zukunft soll dieser Aussichtspunkt den Steinsdorfern und seinen Gästen, sowie den nachfolgenden Generationen lange erhalten bleiben. Hier kann jeder einen herrlichen Ausblick in alle Himmelsrichtungen genießen.



Zu Ehren unseres früheren König Albert, der viel auf die Jagd ging, sangen wir u.a. das Lied „Ich bin ein freier Wildbretschütz“. Mit Fröhlichkeit und Singen klang dieser Abend

Text: Rolf Kreuzer (Vorstandsvorsitzender)

Foto: Frieder Schuster



Die Kirche im Dorf

September 2012

Monatsspruch:

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?
Jeremia 23,23

Liebe Gemeinde!

Viele Menschen empfinden Gott als einen fernen Gott. Besonders in auswegslosen Situationen fragen sie: Wo ist Gott? Wie weit entfernt ist Gott? Wie kann er so etwas zulassen? Lenkt er noch das Geschehen?

Jeremia gehört zu den Propheten, die erst vor dem Gericht Gottes warnen. Dann, als es 587 vor Jesus mit der Zerstörung Jerusalems eintrifft, teilt er das Schicksal des Volkes. Er geht in die Verbannung nach Babylon. Dort sitzen sie an den „Wassern Babylons“ und wehklagen und weinen (Psalm 137). Sie empfinden – trotz ihrer Religionsfreiheit – die „Ferne Gottes“, weil sie dem Tempel in Jerusalem so fern sind. Sie wissen, dass sie Verantwortung tragen für ihr Schicksal, fragen aber dennoch: Muss Gottes Gericht so sein?

Jeremia, der Priestersohn, spricht aus, was auch die Menschen seiner Zeit empfinden und antwortet ihnen als Prophet im Namen Gottes: *Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?*

Sinngemäß sagt Jeremia im Namen Gottes: Deine Fragen sind zu klein für die Größe Gottes; du fragst nach Gottes Ferne, dabei ist seine Macht überall nahe. Gott ist immer Gott, auch wenn ich ihn nicht empfinde.

Kann so eine Antwort trösten? Das weiß ich nicht genau. Das Empfinden der Ferne Gottes von Menschen spricht nicht gleich gegen Gott. Es kann sogar sein, dass das, was ich als Ferne empfinde, eine Form seiner Nähe ist. So schreibt es die Dichterin Emily Dickinson (1830–1886) in einem Brief: Gott ist dir nicht fern, du verstehst nur nicht, dass er „Nein“ gesagt hat.

Oft wird es so sein, dass ich ein Nein Gottes als Ferne Gottes deute. Da bleibt mir dann nur, einverstanden zu sein und damit womöglich das Empfinden von Gottesferne aufzuheben.

Vielleicht empfinde ich Gott näher, je mehr ich seinen Willen annehme.

Mit herzlichen Segenswünschen,
Ihre Pfarrerin Beatrice Rummel

Herzliche Einladung

Mit der 7. Klasse beginnt für Kinder, die Jesus auf die Spur kommen wollen und über Gott und ihr Leben nachdenken möchten, der Konfirmandenunterricht: voraussichtlich ab Mittwoch, dem 12.9.2012 um 17.30 Uhr Pfarrhaus

Konfi/Vorkonfiwochenende

vom 7.-9.9.2012 in Geilsdorf



Anmeldung ist noch möglich:
Ev. – Luth. Pfarramt Jöbnitz
Pfarrweg 7, 08547 Jöbnitz
Tel: 52 12 33

Wir freuen uns auf Euch
Dietrich Moosdorf und Pfn. Rummel
mit Team.

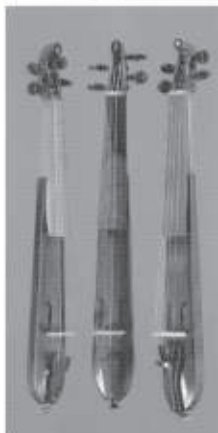
Herzliche Einladung zum Erntedankkonzert

La Moresca – Ensemble für alte Musik

Musik, die Grenzen überschreitet und andere Welten erschließt
„The Lady of Pleasure“: Ein historisches Crossover (Eintritt frei)

23. September 17.00 Uhr Kirche Jößnitz

Ausgehend von John Playfords Sammlung „The Dancing Master“ erspürt La Moresca alte Verbindungen von Folklore und höfischer Musik.



Tanz und Improvisation ziehen sich wie ein roter Faden durch das Programm. Im Zentrum des Programms stehen selten gehörte Instrumente:

Die **Pochette** – eine kleine Tanzgeige –
und die **historische irische Harfe**.

Suiten und Sonaten von Matthew Locke und weiteren Komponisten aus England erfüllen den besinnlichen Teil. Die Zuhörer erwarten höchst virtuose spannend improvisierte Ornamentationen und ungewöhnliche Klänge.

Besetzung Trio:

Claudia Hoffmann: Barockvioline, Pochette, historische irische Harfe,
Petra Burmann: Theorbe, Barockgitarre
Dietrich Haböck: Viola da Gamba





Die Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf laden ein:

Sonntag 13. So. n. Trin.	2.9.12	10.00 Uhr Jößnitz	Gottesdienst zum Schuljahresbeginn
Sonntag 14. So. n. Trin.	9.9.12	10.00 Uhr Steinsdorf	Predigtgottesdienst
Sonntag 15. So. n. Trin.	16.9.12	10.00 Uhr Jößnitz,	mit Hl. Abendmahl und Kindergottesdienst

Besonderheit: Eine „Hilfebox“ soll für den **Gottesdienst 1 x anders am 14.10.2012 um 10.00 Uhr im Hasengrund** entstehen: Sie soll Zettel mit „Hilfsangeboten (z. B. Gartenbeet umgraben, Kuchen backen,...) + Telefonnummer“ enthalten, die in unserer Gemeinde an die richtige Frau oder den richtigen Mann, ggf. auch an die richtige Familie gebracht werden können. Die „Hilfebox“ steht bereits in der Jößnitzer Kirche und wartet auf viele **Zettel mit Hilfe für andere**. Wir suchen dann nach Erlebnisberichten.

Sonntag 16. So n. Trin.	23.9.12	10.00 Uhr Jößnitz 17.00 Uhr Jößnitz	Erntedank mit Chor Erntedankkonzert: „La Moresca“
Sonntag 17. So. n. Trin	30.9.12	10.00 Uhr Steinsdorf	Erntedank mit Chor

Auch Nichtsängerinnen und Nichtsänger sind herzlich eingeladen zum Chorausflug am 15. September 2012 zur Augustusburg



8.30 Uhr Haltestelle Dorfplatz
8.32 Uhr Haltestelle ehemals Simmel
16.30 Uhr Heimfahrt Kosten: 30,- € (inkl. Schlossführung, Mittag, Flugvorführung)
Anmeldung: Familie Gnida – Tel.: 527362 bis spätestens 03.09.2012

Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Kinderkreis - Jößnitz	dienstags	16.00 Uhr	nach den Ferien:	Pfarrhaus
Kinderkreis – Steinsdorf:	letzter Freitag im Monat	um 17.00 Uhr	im Bürgerhaus	Steinsdorf
Christenlehre	donnerstags	16.00 Uhr	2.-4. Kl.	Pfarrhaus
		17.00 Uhr	5.-6. Kl.	Pfarrhaus
Konfirmanden	mittwochs	17.30 Uhr	7. Kl.	Pfarrhaus
Konfirmanden	donnerstags	17.00 Uhr	8. Kl.	Pfarrhaus
Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr		Pfarrhaus
Junge Gemeinde	nach Absprache			Pfarrhaus
Frauenkreis	Dienstag, 4.9.	mit Oxana Wander (Diak.)	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Seniorenheim „Zur Warth“	Dienstag 11.9.		10.30 Uhr	Steinsdorfer Str.
Seniorenkreis	Dienstag, 25.9.		10.30 Uhr	„Vitales Wohnen“
Bibelstunde (Röttis)	Dienstag, 18.9.		19.30 Uhr	Pfaffenmühle
Bibelstunde (Steinsdorf)	Mittwoch, 19.9.		19.30 Uhr	„Zum Hirschen“
Ehepaarkreis	letzter Montag im Monat		20.00 Uhr	Pfarrhaus

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Bahnhofstraße 42) lädt wöchentlich montags 17.00 Uhr zur Bibelstunde und mittwochs 19.30 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.

Ansprechpartner der Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf

Pfarrweg 7, Tel.: 03741 / 52 12 33; Fax: 03741 / 55 39 41 / e-Mail: kg.joessnitz@evlks.de;
Homepage: www.kirche-joessnitz.de oder www.kirche-steinsdorf.de

PfarrerIn Rummel (Pfarrbüro):	Di: 8.00 – 10.00 Uhr; Do: 15.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33 in Plauen Tel.: 03741 / 14 69 774 in dringenden Fällen: 0160 / 85 62 643 / e-Mail: pfn.rummel@web.de
Frau Schuster - Verwaltung:	Donnerstag, 13.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33
Herr Moosdorf - Gemeindepädagoge:	03741 / 52 84 03



Der Wert eines Brotes

Einen aufschlussreichen Test unternahm ein englischer Journalist: Er kaufte ein Dreipfundbrot und stellte sich damit an belebte Straßenecken verschiedener Städte.

Die vorübergehenden forderte er auf, für dieses Brot eine Stunde lang zu arbeiten. Seine Ergebnisse:

In Hamburg wurde er ausgelacht.

In New York wurde er von der Polizei festgenommen.

Im afrikanischen Nigeria waren mehrere Personen bereit, für dieses Brot drei Stunden zu arbeiten.

Im indischen New Delhi hatten sich rasch mehrere hundert Personen angesammelt, die alle für dieses Brot einen ganzen Tag arbeiten wollten.

Aus der Geschichtensammlung von Willi Hoffsümmer



Kirche Steinsdorf:

Der Gottesdienst zu Erntedank am 30. September um 10.00 Uhr soll auch ein Anlass sein, um den Steinsdorfer Vereinen für die zuverlässige Unterstützung der Kirchgemeinde zu danken.



**Herzlichen Dank für weitere
Bauspenden: bis 18.8.12 24.519,80 €**

Bitte spenden Sie weiterhin für die Innensanierung der Kirche Steinsdorf!



Spenden an die Kirchgemeinde Steinsdorf:

Konto 169 53 00 014 bei der KD - Bank

BLZ: 350 601 90;

Zahlungsgrund: Bau Kirche Steinsdorf